

Pflegewohngruppe Vals



# JAHRESBERICHT

# 2020

## Inhalt

<b>Die Jahresberichte</b>	<b>4</b>
Mathias Bundi, Präsident der Heimkommission	4
Cornelia Tönz, Pflegedienstleiterin	6
Yvonne Berni, Mitarbeiterin Alltagsgestaltung	8
Désirée Tönz, Pflegefachfrau FaGe	10
<b>Impressionen aus dem Alltag</b>	<b>11</b>
<b>Die Finanzen – Jahresrechnung 2020</b>	<b>14</b>
<b>Die Statistiken</b>	<b>16</b>
Herkunft der Bewohnerinnen und der Bewohner	16
Bettenbelegung in Prozenten von Januar bis Dezember 2020	16
Belegungstage 2020 nach BESA-Pflegestufe	17
<b>Das Archiv / Die Geschichte</b>	<b>18</b>
Unsere Bewohnerinnen und Bewohner am 31. Dezember 2020	18
Unsere Verstorbenen 2020	18
<b>Die Organe Pflegewohngruppe Vals</b>	<b>19</b>
Trägerschaft	19
Heimkommission	19
Heimleiter	19
Verwaltung	19
<b>Die Mitarbeiter/-innen</b>	<b>20</b>
Stand 31. Dezember 2020	20
<b>Die Dienstjubiläen</b>	<b>20</b>

## Die Jahresberichte

**Mathias Bundi,**  
Präsident der Heimkommission



### Liebe Leserin, lieber Leser

Vielleicht erinnern Sie sich, wie Ende Jahr 2019 in den Medien erste Berichte erschienen sind über ein neuartiges Virus in einer vielen noch nie zu Ohren gekommenen chinesischen Millionenmetropole namens Wuhan. Und auch darüber, dass eine erste Person, ein 61-jähriger Mann, verstorben sei, der sich auf einem Grossmarkt für Wildtiere angesteckt haben soll. Im Jahre 2020 stand die ganze Welt in einem Jahr einer weltweiten Pandemie. Die globale Wirtschaft durchlief in dieser Zeit eine der schärfsten und tiefsten Rezessionen ihrer Geschichte. Auch die Schweizer Wirtschaft wurde – wenn auch weniger heftig als in vielen europäischen Nachbarstaaten – von den Eindämmungsmassnahmen massiv getroffen, besonders in der ersten, aber auch in der zweiten Welle, die im Herbst 2020 einsetzte.

Für die Pflegewohngruppe Vals war das Corona-Jahr ein Krisenjahr. Es war für das ganze Haus ein sehr strenges, intensives und herausforderndes Jahr. Im Gespräch mit Mitarbeitenden hörte ich oft:

Das Jahr 2020 war für uns ein sehr hartes Jahr. Seit der ersten Welle in der Corona-Pandemie hatten wir alle

Hände voll zu tun. Das Pflegepersonal schuftet bis zur Erschöpfung und schiebt täglich Überstunden. Es muss schnellstens was passieren, ansonsten kollabiert das ganze Gesundheitssystem.

Rückblickend weiss ich gar nicht, wie wir das alles geschafft haben! Aber es ging, weil jeder Bereich einen enormen Einsatz geleistet hat.

Und für diesen enormen Einsatz möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeitenden herzlich danken. In Anbetracht des schwierigen Umfeldes im Gesundheitswesen ist es nicht immer so einfach, mit der notwendigen Ruhe und Gelassenheit die anforderungsreichen Aufgaben zu bewältigen. Ihr habt es toll gemacht, Dankeschön!

### Und nun noch zu einigen Zahlen

Der gesamte Betriebsaufwand betrug CHF 1 354 320.51. Der budgetierte Betriebsertrag (CHF 980 650.00) konnte dank der erreichten Bewohnerzahlen um CHF 283 550.15 auf CHF 1 264 200.15 erhöht werden. Der Gemeindebeitrag beträgt für das Geschäftsjahr 2020 somit CHF 90 120.36. Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ertrags-/Aufwandüberschuss von CHF 0.00 ab. Der Gemeinde Vals ein herzliches Dankeschön für die finanzielle und moralische Unterstützung.

Im Betriebsjahr 2020 konnten 17 Bewohnerinnen und Bewohner in der Pflegewohngruppe betreut werden. Durch die 4 173 ausgewiesenen Pflagetage konnte eine Auslastung von 95% erreicht werden.

Mit 22 Mitarbeitenden aufgeteilt auf 11 Vollzeitstellen ist die Pflegewohngruppe immer noch ein interessanter Arbeitgeber in der Gemeinde. Die Lohnsumme (exkl. Sozialleistungen) betrug CHF 837 858.45. Der weitaus grösste Teil davon fliesst wieder in die regionale Wirtschaft zurück.

In der Pflegewohngruppe Vals herrscht eine ausserordentlich gute und angenehme Atmosphäre. Ich freue mich jedes Mal auf ein Wiedersehen in der PWG.

## Dank

Am Funktionieren unserer Institution sind viele Personen beteiligt. Unser Dank richtet sich an all diejenigen, die unsere Pflegewohngruppe berücksichtigt haben. Damit haben sie zu einer besseren Auslastung beigetragen.

Wir danken dem Hausarzt, Herrn Dr. Ingo Kaczmarek für die gute Zusammenarbeit sowie für die medizinische Betreuung unserer Kundschaft.

Dank gebührt auch unserem Heimpfarrer Matthias Hauser für die seelische Begleitung unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Wir danken allen Menschen, Institutionen und Behörden, die in irgendeiner Form mit uns zu tun haben, für ihr Vertrauen und ihre Treue zur Pflegewohngruppe, die ihnen auch weiterhin ein verlässlicher Partner sein will.

### Herzlichen Dank



## Die Jahresberichte

**Cornelia Tönz,**  
Pflegedienstleiterin



Das vergangene Jahr war in der Pflegewohngruppe Vals, wie auf der ganzen Welt, geprägt von der Coronapandemie. Wir alle standen vor neuen, völlig unbekanntem Herausforderungen. Als Betrieb hat man ein Pandemiekonzept, aber was das heisst, es konkret aus der Schublade zu nehmen wusste natürlich niemand.

Auf einmal wurden wir mit einem Besuchsverbot konfrontiert. Neue Wörter wie Lock- und Shutdown bereicherten unseren Wortschatz. Handschuhe, Masken und Desinfektionsmittel wurden extrem rar und wie Gold gehandelt. Niemand wusste was kommt noch auf uns zu? Wie gefährlich ist die Krankheit für uns und unsere Bewohnenden. Schaffen wir überhaupt diese Herausforderung? Fragen über Fragen, welche uns beschäftigten und sich allmählich über die Wochen und Monate zum Teil klärten.

Wie wir alle heute wissen, sind wir immer noch mitten drin. Wir versuchen mit dem Virus zu leben und «das Beste» aus der Situation zu machen. Für mich persönlich ist es wie eine Art Kriegszustand, den wir zusammen durchstehen müssen.

Das Jahr 2020 war personell eine grosse Herausforderung für die Pflegewohngruppe. Der hohe Arbeitsanfall

und die vielen personellen Ausfälle prägten das Jahr. Da unsere Mitarbeitenden extrem flexibel und wohlwollend dem Betrieb gegenüber sind, konnte bei personellen Ausfällen immer irgendwie eine Lösung gefunden werden. Es ist absolut nicht selbstverständlich, dass über Wochen und Monate hinweg immer zusätzlich Dienste von kranken oder verletzten Teammitgliedern übernommen werden. Diese Situationen belasten die Mitarbeitenden zusätzlich zur Pandemie und dem hohen Arbeitsanfall.

Auch von anderen Häusern höre ich, dass der Personalmangel in der Pflege inzwischen der Alltag ist. Sucht man Hilfe auf dem Stellenmarkt; merkt man schnell, dass der absolut ausgetrocknet ist...

Ich frage mich oft, wie sieht die Zukunft der Pflege in unseren Bergregionen aus? Finden wir in den abgelegenen Tälern noch genügend Fach- und Assistenzpersonal? Man merkt jetzt schon, dass die geburtenreichen Jahrgänge ins Pensionsalter kommen.

Auch im schwierigen 2020 gab es viele schöne Stunden in der Pflegewohngruppe. So konnten unter Schutzmassnahmen sehr eingeschränkt, runde Geburtstage gefeiert werden. Aus dem Dorf erhielt die PWG viele schöne Zeichen, dass in dieser speziellen Zeit an die Bewohnenden gedacht wurde. So liess uns unsere Gemeindebibliothek spontan Filme für Kinonachmittage aus. Die Schule Vals präsentierte Darbietungen für unsere Bewohnenden hinter unserem berühmten Abstandszaun auf dem Damm und oft bekamen die Bewohnenden spontan einen Kuchen für den Zvieri. Die Bewohnenden durften sich auch über eine blumige Überraschung mit vielen schönen Gedanken vom Pfarreirat freuen.

Wir konnten trotz den schwierigen Bedingungen unseren Bewohnenden ein wohnliches und sicheres Zuhause bieten.

Betreffend den Virus ist die Pflegewohngruppe bis jetzt mit einem blauen Auge davongekommen. Das verdanken wir ein bisschen unserem Glück und vor allem dem Einhalten des Schutzkonzeptes der Pflegewohngruppe.



Darum gehört mein grösster Dank all den Mitarbeitenden der Pflegewohngruppe, welches unsere Bewohnenden auch unter schwierigen Bedingungen liebevoll und professionell pflegt und betreut.

Weiter danke ich allen, die täglich dazu beitragen, dass sich unsere Bewohnenden bei uns zuhause fühlen:

- Dem Heimarzt Herrn Dr. Kaczmarek und seinem Team für die ärztliche Betreuung Marco Kühne und seiner Crew für das feine Essen vom Hotel Alpina
- Allen Mitarbeitenden vom da casa val lumnezia Vella, welche uns im Hintergrund immer unterstützen und mit welchen wir zusammen arbeiten dürfen.
- Der Heimkommission mit dem Präsidenten Mathias Bundi, unserem Heimleiter Retus Giger und den Vertretern der Gemeinde Vals; Stefan Schmid und Yvonne Kern
- Der Gemeinde Vals für das Wohlwollen, Vertrauen und die gute Zusammenarbeit
- Den Lieferanten und Dienstleistern der PWG
- Herrn Pfarrer M. Hauser für seine Gottesdienste im Hause und der Hauskommunion.

- Den Angehörigen von unseren Bewohnenden für ihr Vertrauen, das sie uns täglich entgegenbringen.
- Allen die die Pflegewohngruppe und die Bewohnenden in irgendeiner Form unterstützen.
- Agnes Caderas Teamleiterin und Therese Illien Teamleiterin Stv für die grosse Unterstützung und unkomplizierte Zusammenarbeit.
- Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden in allen Bereichen der Pflegewohngruppe Vals, sie sind in einem Betrieb das kostbarste Gut.

## Die Jahresberichte

**Yvonne Berni,**  
Mitarbeiterin Alltagsgestaltung



### Alltagsgestaltung in der Pflegewohngruppe Vals

Es brauchte Überwindung und ein bisschen Mut sich für eine Stelle zu bewerben, ohne genau zu wissen was auf einem zukommt. Alltagsgestaltung und Aktivierung in der Pflegewohngruppe Vals.

Was genau passiert da und was wird von einem erwartet? Braucht es eine spezielle Ausbildung? Nach einem freundlichen Telefongespräch und einer Einladung zu einem Schnupperrnachmittag bin ich zuversichtlicher gestimmt. Das könnte vielleicht zu mir und meinen Fähigkeiten passen.

Einen grossen Vorteil hatte ich; die meisten Bewohner kannte ich aus dem Dorf, in dem ich seit über 23 Jahren lebe. Ich wusste ein bisschen von den verschiedenen Familiengeschichten, den ausgeübten Berufen, von den Vorlieben und Hobbys, in welchen Vereinen die Bewohner waren und vielleicht noch das eine oder andere Gerücht.

An einem Montag im Dezember war es dann so weit. Ich sollte mich um 14 Uhr in der Pflegewohngruppe melden. Es gefiel mir auf Anhieb; was es ganz genau ist kann ich nicht definieren. Wahrscheinlich das Gesamtpaket.

Es ist ruhiger und langsamer als die letzten Arbeitsstellen. Daran muss man sich erst gewöhnen. Es wird nicht gerannt, es gibt (fast) keine Hektik, alles ist durchdacht und praktisch eingerichtet. Ich habe mich von Anfang an wohlgefühlt. Die Arbeitskollegen sind nett und sehr hilfsbereit und die Bewohner dankbar für ein bisschen Farbe im fröhlichen, aber sich wiederholenden Heimalltag.

Diese Farbe bringe ich gerne mit in Form von Buntstiften, Liedern, Spielen, Gedächtnistraining, Turnübungen im Sitzen, Geschichten, Basteleien und Bildern. Es macht unheimlich viel Spass «meinen neuen Freunden» ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und gemeinsam Dinge zu machen, die sie sich selbst nicht unbedingt zutrauen.

Da war die kleine Akkubohrmaschine, an die ich mich gerne erinnere. An den Türen der Zimmer befindet sich jeweils ein Türschild mit dem Namen der einzelnen Bewohner. Sie sind in die Jahre gekommen. Also die alten Namensschilder meine ich. Wir haben nach Ideen gesucht, um diese zu erneuern. Aus verschiedenen Varianten haben wir eine Version aus dünnem Holz und ein paar Blüten, Vögeln und Blättern ausgesucht. Bestimmt könnte man so ein hübsches Schild basteln. Aber zu Hause alles vorbereiten und dann einfach mitnehmen?



Die Freude über Selbstgebasteltes ist doch viel grösser und an der Tür angebracht kann man sich mehrmals täglich darüber freuen. Also haben wir gesägt, gepinselt, gefädelt, geknüpft, geklebt und gebohrt. Es brauchte einiges an Überredungskunst die Senioren dazu zu bringen 3 kleine Löcher in das Holzbrettchen zu bohren. Und was ist, wenn wir ein Loch in den Tisch bohren, uns verletzen oder das Türschild kaputt geht? Nein, nein das wird nicht passieren. Aber ich habe noch nie ein Loch gebohrt und auch noch nie eine Bohrmaschine in der Hand gehalten. Das ist doch eher etwas für Männer. Aber wir können es doch einfach versuchen und wer keine Lust hat, der lässt es bleiben.

Nach einer kurzen Erklärung wie der Akkubohrer funktioniert und einer kleinen Demonstration finden sich tatsächlich einige mutige Damen, die den Versuch wagen wollen. Und siehe da es scheint sogar Spass zu machen. Nicht alle getrauen sich, aber es wird gestaunt, gelacht und gebohrt. Eine Bewohnerin schmunzelt und sagt mit ihrem «Zittern» wäre das Loch dann so gross wie ein Fünfliber.

Wir spielen auch Fussball und Tennis! Natürlich im Sitzen; Fussball kann jeder und Tennis spielen mit einer gekürzten Schwimmnudel und einem Luftballon macht einen Riesenspass. Allerdings bin ich die Einzige, die so richtig ins Schwitzen kommt, denn Bälle einsammeln ist auch Sport.

Bei der Programmgestaltung liegt es mir am Herzen, dass für jede Person etwas dabei ist, was er oder sie kann und gerne macht. Ich achte darauf, dass wir Dinge gemeinsam machen und alle Bewohner gleichbehandelt werden. Respekt, Hilfsbereitschaft und Wertschätzung sind uns sehr wichtig.

Mir macht es grosse Freude in der Pflegewohngruppe arbeiten zu dürfen und zu zusehen wie die Senioren in Würde und Selbstbestimmung ihren Lebensabend verbringen dürfen.



## Die Jahresberichte

**Désirée Tönz,  
Pflegfachfrau FaGe**



Der Unterschied war gross. Genau genommen ist er dies immer noch...

Ich kam letztes Jahr hier her nach Vals in die Pflege- wohngruppe. Der vorherige Betrieb, das da casa val lumnezia in Vella, war zwar auch kein riesiger Betrieb in dem man einander kaum kennt, jedoch trotzdem um einiges grösser als die familiäre Wohngruppe hier in Vals. Ich traf meinen neuen Arbeitsplatz deutlich viel- seitiger an, als ich zuvor dachte.

Auch wenn ich durch meine Schnupperlehre und ein Praktikum die Chance hatte, die Pflege wohngruppe und die alltäglichen Arbeiten bereits kennenzulernen, wurde ich aufs Neue überrascht, was für Arbeiten jeden Tag anfallen.

In der Pflege wohngruppe trifft man alle möglichen Aufgaben an. Auch solche, die eigentlich mit der Pflege wenig bis gar nichts am Hut haben. Kleidungsstücke wollen geflickt werden, man zieht mal eine lockere Schraube nach, löst Computerprobleme (oder ver- sucht es zumindest...), wäscht Kleidung, wischt den Boden oder ist im Schuss in der Küche unterwegs.

Wenn ich das vergleiche, mit den Tätigkeiten in einem etwas grösseren Haus, beschränkt sich dort die Arbeit wirklich hauptsächlich auf die Pflege und Betreuung

der Bewohnerinnen und Bewohner und selten auf ein paar kleinere Arbeiten im Haushalt, beziehungsweise im Bereich der Gastronomie. Wie zum Beispiel das Essen servieren und abwaschen. Jedoch habe ich wäh- rend meiner Ausbildung nie eine Namens-Etikette an eine Bluse genäht.

Natürlich kann man sich jetzt denken, wenn man einen Pflegeberuf erlernt hat, führt man auch pflegerische Arbeiten aus. Natürlich, das soll auch so sein. Aber den- noch denke ich, dass es nicht schaden kann, im Beruf die Nase über den Tellerrand hinauszustrecken und auch mal «berufsfremde-Aufgaben» auszuführen. Abschliessend gesagt ist die Liste an Tätigkeiten, die hier in der Pflege wohngruppe anfallen lang. Aber wie ich finde, ist es genau das, was unseren Alltag so viel- seitig und abwechslungsreich gestaltet. Kein Tag ist gleich wie der andere. Es erwarten uns täglich neue Ar- beiten und Herausforderungen, für welche wir oftmals die schönste Belohnung bekommen, die man sich nur vorstellen kann. Ein herzliches Dankeschön, ein freund- liches Lächeln und hin und wieder «es Täfelì Schoggi»...



## Impressionen aus dem Alltag



90. Geburtstag



95. Geburtstag



Die Schüler von Vals



Regenspaziergang



In fröhlicher Runde

## Die Finanzen

## Jahresrechnung 2020

AKTIVEN	31.12.2020		31.12.2019	
	CHF	%	CHF	%
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>630 383</b>	<b>72.0</b>	<b>704 267</b>	<b>75.1</b>
Kassa	181		321	
Post	5 780		19 552	
Bank	624 422		684 395	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>146 076</b>	<b>16.7</b>	<b>143 543</b>	<b>12.8</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	118 018		111 256	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen öffentlicher Hand	28 058		32 287	
andere kurzfristige Forderungen Dritte	0		0	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3 184</b>	<b>0.4</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>779 643</b>	<b>89.0</b>	<b>847 810</b>	<b>90.4</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>96 225</b>	<b>11.0</b>	<b>90 243</b>	<b>9.6</b>
Mobilien	131 911		114 061	
Wertberichtigung Mobilien	-35 686		-23 818	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>96 225</b>	<b>11.0</b>	<b>90 243</b>	<b>9.6</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>875 868</b>	<b>100.0</b>	<b>938 053</b>	<b>100.0</b>

PASSIVEN	31.12.2020		31.12.2019	
	CHF	%	CHF	%
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>99 213</b>	<b>9.4</b>	<b>88 354</b>	<b>9.4</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	80 323		52 931	
andere kurzfristige Verbindlichkeiten	18 890		35 423	
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>108 859</b>	<b>19.8</b>	<b>185 433</b>	<b>19.8</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>208 072</b>	<b>29.2</b>	<b>273 788</b>	<b>29.2</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>19 454</b>	<b>1.7</b>	<b>15 924</b>	<b>1.7</b>
Organisationskapital	559		559	
Fondskapital freie Fonds	18 895		15 365	
<b>Zweckgeb. Rücklagen- / Fondskapitalien</b>	<b>648 341</b>	<b>69.1</b>	<b>648 341</b>	<b>69.1</b>
Zweckgebundener Baufonds	648 341		648 341	
<b>Total Passiven</b>	<b>875 868</b>	<b>100.0</b>	<b>938 053</b>	<b>100.0</b>

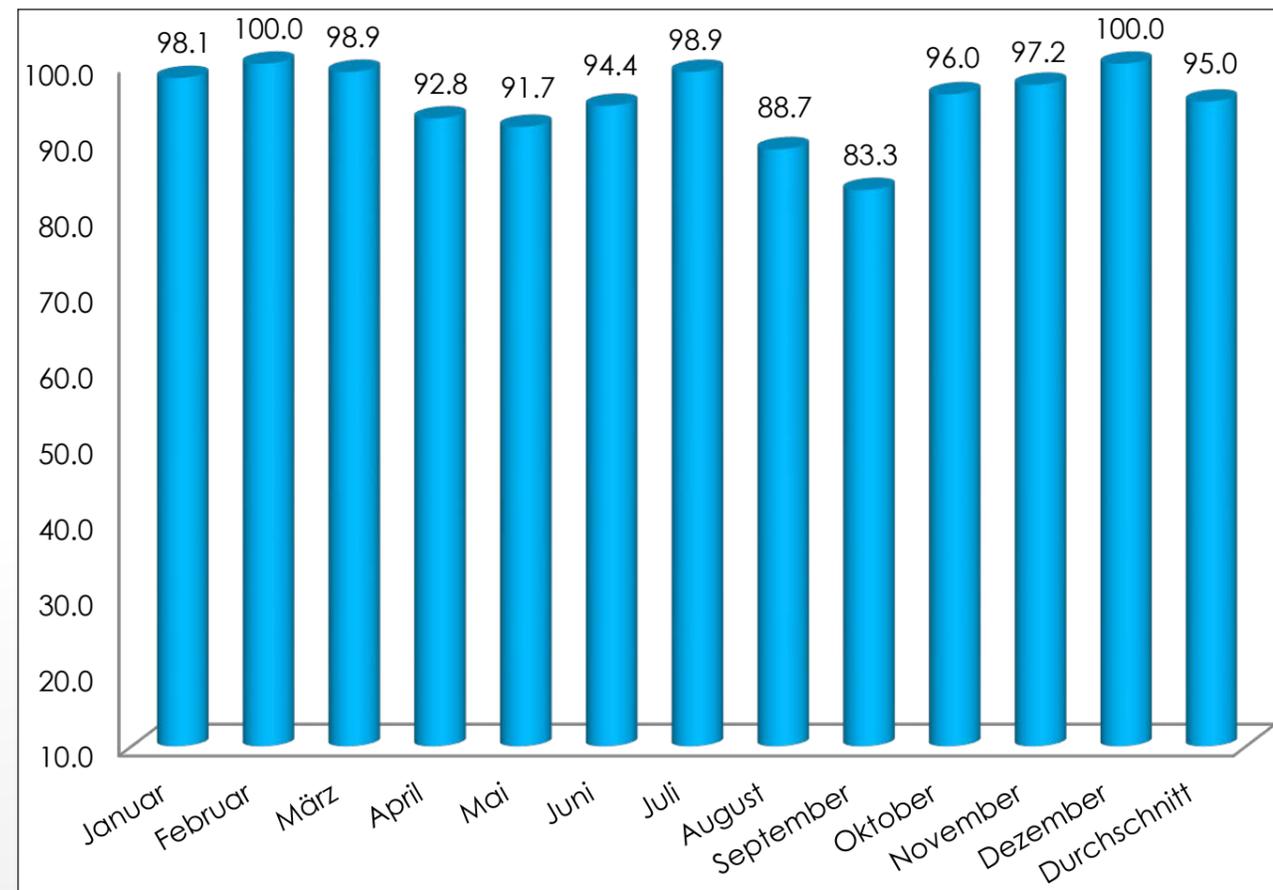
ERFOLGSRECHNUNG	2020		2019	
	CHF	%	CHF	%
<b>Erträge auf Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1 354 321</b>	<b>100.0</b>	<b>1 221 054</b>	<b>100.0</b>
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen für BW	1 251 730		1 146 463	
Ertrag aus Lieferungen an Personal und Dritte	13 500		19 443	
Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen BW	1 699		2 444	
Übrige Erträge	3 530		3 163	
Betriebsbeiträge Gemeinde Vals	90 120		55 722	
Ertragsminderungen	-6 259		-6 180	
<b>Total Ertrag</b>	<b>1 354 321</b>	<b>100.0</b>	<b>1 221 054</b>	<b>100.0</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-969 604</b>	<b>-71.6</b>	<b>-890 361</b>	<b>-72.9</b>
Besoldungen	-837 858		-768 517	
Sozialleistungen	-121 045		-111 215	
Übriger Personalaufwand	-10 700		-10 630	
<b>Materialaufwand</b>	<b>-200 465</b>	<b>-14.8</b>	<b>-178 248</b>	<b>-14.6</b>
Medizinischer Bedarf	-17 940		-8 211	
Lebensmittelaufwand	-154 992		-154 228	
Haushaltaufwand	-27 533		-15 809	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-168 652</b>	<b>-12.5</b>	<b>-148 876</b>	<b>-12.2</b>
Unterhalt und Reparaturen	-57 572		-45 356	
Strom- und Energieaufwand	-12 518		-11 480	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-90 507		-85 673	
Übriger Sachaufwand	-8 055		-6 368	
<b>Aufwand für Anlagenutzung</b>	<b>-11 868</b>	<b>-0.9</b>	<b>-5 186</b>	<b>-0.4</b>
Mobilien	-11 868		-5 186	
IE-Beitragsaufwand	0		0	
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-1 350 589</b>	<b>-99.7</b>	<b>-1 222 671</b>	<b>-100.1</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3 732</b>	<b>0.3</b>	<b>-1 616</b>	<b>-0.1</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-202</b>	<b>0.0</b>	<b>4 779</b>	<b>0.4</b>
Bankzinsen und -spesen	-202		-221	
Finanzertrag	0		0	
Mietzinsertrag	0		5 000	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>3 530</b>	<b>0.3</b>	<b>3 163</b>	<b>0.3</b>
<b>Fondsverwendung</b>	<b>-3 530</b>	<b>-0.3</b>	<b>-3 163</b>	<b>-0.3</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

## Die Statistiken

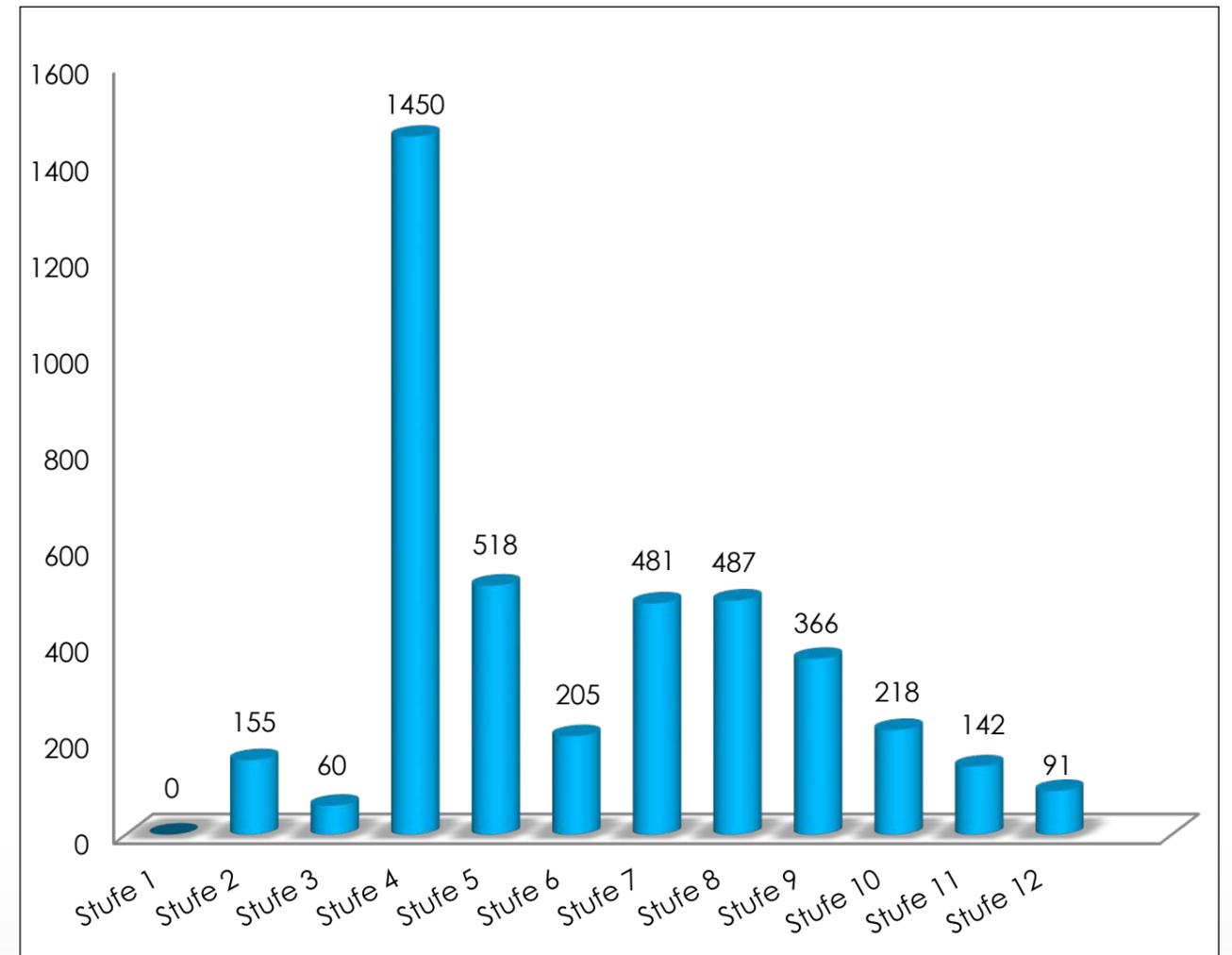
### Herkunft der Bewohnerinnen und der Bewohner

Ortschaft	Anzahl Bewohner	Pensionstage
Ilanz	1	366
Vals	18	3807
<b>Total</b>	<b>19</b>	<b>4173</b>

### Bettenbelegung in Prozent von Januar bis Dezember 2020



### Belegungstage 2020 nach BESA-Pflegestufe



### BESA

BESA (Bewohnerinnen-Einstufungs- und Abrechnungssystem) basiert darauf, dass der Bewohner aufgrund der erbrachten pflegerischen Leistungen bedürfnisgerecht eingestuft und der Leistungsaufwand für die Abrechnung verwendet wird.

## Das Archiv/Die Geschichte

### Unsere Bewohnerinnen und Bewohner am 31. Dezember 2020

Name	Vorname	Ort	Geburtsdatum
Berni	Agnes	Vals	31.03.1929
Berni	Katharina	Vals	17.10.1935
Candrian	Emma	Duvin	05.05.1938
Gadient	Theresia	Vals	29.12.1925
Illien	Rosa	Vals	01.02.1932
Natterer	Rainer	Vals	24.08.1935
Peng	Ursula	Vals	09.07.1936
Rieder	Hedwig	Vals	17.05.1930
Rieder	Lukrezia	Vals	22.06.1927
Schnider-Meier	Rosa	Vals	15.04.1931
Stoffel-Item	Magdalena	Vals	16.08.1926
Stoffel-Marty	Lydia	Vals	23.03.1937

### Unsere Verstorbenen 2020

Name	Vorname	Todestag
Berni	Theres	01.01.2020
Schnider	Stefan	12.04.2020
Berni	Josef	21.06.2020
Vieli	Alfons	20.08.2020

## Die Organe Pflegewohngruppe Vals

### Trägerschaft

Gemeinde Vals

### Heimleiter

Giger Retus, Surrein

### Heimkommission

Bundi Mathias, Zignau (Präsident)  
Stefan Schmid, Vals (Vizepräsident)  
Yvonne Kern, Vals (Mitglied)

### Verwaltung

Carin Cadonau, Ilanz/Glion (Sekretariat)  
Jgnazia Halter, Vella (Buchhaltung)

## Die Mitarbeiter / innen

### Stand 31. Dezember 2020

Name	Vorname	Eintritt	Funktion	Arbeitsumfang in %
Tönz	Cornelia	01.04.2012	Pflegedienstleitung/HF	40
Caderas	Agnes	14.04.2014	Teamleitung Pflege/HF	70
Rieder	Renate	01.07.2003	HF	60
Jörger	Monika	01.07.2004	HF	40
Badura	Diana	01.10.2008	DN I	30
Illien	Theres	01.04.2007	Teamleitung Stv./DN I	50
Stoffel	Franziska	01.11.2017	FaGe	40
Loretz	Monika	01.06.2012	FaGe	70
Schwarz	Evelin	01.12.2020	FaGe	30
Tönz	Désirée	01.09.2020	FaGe	100
Casutt	Britta	19.05.2008	SRK	40
Osmani	Jasmina	01.11.2005	SRK	40
Martins	Paulo Alexandre	01.12.2013	SRK	100
Berni	Ingrid	01.11.2015	SRK/Aktivierung	70
Blumenthal	Leonita	01.12.2015	SRK	80
Flepp	Julia	01.12.2015	SRK	50
Caviezel	Mengia	01.04.2014	SRK	30
Fernandes	Angela Filipa	01.05.2019	SRK	100
Albin	Adrian	21.12.2020	SRK	80
Berni	Yvonne	01.01.2020	Mitarbeiterin Aktivierung	20
Reinle	Roger	01.03.2011	Leiter technischer Dienst	60
Schweizer	Beatrice	15.08.2019	Mitarbeiterin Gastro	40
Tavaras	Maria Gorete	01.06.2020	Mitarbeiterin Gastro	40
<b>Total</b>				<b>1280</b>

### Abkürzungen

HF / DNI = Diplomierte Pflegefachperson

FaGe = Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ

## Die Dienstjubiläen

Im Namen des ganzen PWG-Teams danken wir Jasmina für den tollen, langjährigen Einsatz zum Wohle unserer Bewohnerinnen.

Wir hoffen, sie noch lange zu unseren Mitarbeiterinnen zählen zu dürfen.



*Jasmina Osmani*  
15-jähriges Dienstjubiläum

